

Anfang April erscheint:

Willy Becker-Köln Neues Deklamatorium

„Vom Guten das Beste“

: : : Zweite unveränderte Auflage : : :

„Vielfach können solche Sammlungen nicht empfohlen werden, weil sie auch Anstößiges enthalten. Die Becker'sche Auswahl steht dagegen unter höheren Gesichtspunkten, so daß sie auch als eine für die Lektüre geeignete Zusammenstellung dienen kann.“

(Kölnische Volkszeitung.)

Dr. H. Möller-Graz schreibt im Weller Tagblatt vom 21. Februar 1907:

„Auf mehr als 200 Seiten ist hier unter dem Leitpruch „Vom Guten das Beste“ nicht „Deklamationsstroh“, sondern nur solche Poesie gesammelt, die, wenig bekannt (keine Anthologie aus anderen Anthologien!) nicht nur Kunstwert besitzt, sondern die im Vortrag auch durchaus packende Wirkung entfaltet. Unter dem ernsten und humoristischen findet man hier nur Stücke von fesselndstem Gehalt. Der Herausgeber des Buches ist selbst ein bekannter Rezitator und daneben ein feiner Literaturkenner. Man hat sich daher über die hohen Vorzüge dieses unübertrefflichen Deklamatoriums nicht zu wundern, aber man wird sich mit Recht darüber freuen.“

Bezugsbedingungen: Brochiert M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.25 bar;
gebunden M. 3.— ord., M. 2.— bar.
Freiexemplare 11/10. Einband des Freiexemplars M. —.70. Je 1 Probeexemplar mit 45%.

Wir empfehlen Partie-Bezug, da leicht verkäuflich und **stets** gangbar. Kleines Schaufensterplakat.

Köln a. Rhein.

Horsch & Bechstedt.